

## Aurum perchloratum.

† Aurum perchloratum, Aurum terechloratum, Aurum chloratum, Aurum chloridatum, Aurichlorid, Goldchlorid ( $\text{AuCl}^3 = 303,5$ ).

**Darstellung.** 10,0 reines praecipitirtes oder regulinisches Gold werden in 40,0 Königswasser unter Beihilfe der Digestionswärme gelöst und in einem flachen Porcellangefäss im Glycerinbade (bei  $115^{\circ}\text{C.}$ ) zur Trockne eingedampft, bis keine Salzsäuredämpfe mehr hervortreten. Ausbeute 15,3. Will man das Goldchlorid in Krystalle verwandeln, so löst man es in der Hälfte seines Gewichtes destillirtem Wasser und stellt es über conc. Schwefelsäure.

**Eigenschaften.** Das Goldchlorid bildet gelbe vierseitige Prismen oder ein krystallinisches gelbes Pulver. Es ist sehr hygroskopisch und leicht löslich in Wasser, Weingeist, Aether. In Berührung mit organischen Stoffen zersetzt es sich unter Reduction. Auf der Haut erzeugt es purpurrothe Flecke. Es enthält 65 Proc. Gold.

**Aufbewahrung.** Goldchlorid gehört zu den corrosiven Metallgiften und wird daher in der Reihe der starkwirkenden Arzneistoffe vor Licht geschützt in kleinen Flaschen mit Glasstopfen aufbewahrt.

**Anwendung.** Das reine Goldchlorid wird zur Darstellung verschiedener Goldsalze, zu Vergoldungen, besonders aber als Reagens in der Analyse gebraucht. Wird es vom Arzte vorgeschrieben, so wird in Deutschland das Auro-Natrium chloratum mit 50 Proc. Aurichloridgehalt dispensirt. Fordert der Arzt in Sonderheit das reine Goldchlorid, dasselbe ist aber nicht vorrätzig, so mag er entweder vom Auro-Natrium chloratum eine doppelt so grosse Menge vorschreiben, oder den Apotheker zur Anschaffung oder Darstellung des Chlorids auffordern. In dem LANDOLFI'schen Verfahren der Behandlung des Krebses spielt das reine Goldchlorid eine hervorragende Rolle.

### (1) Causticum LANDOLFI.

℞ Auri sesquichlorati,  
Zinci chlorati  
Liquoris Stibii chlorati  
Bromi chlorati ana 5,0  
Farinae triticeae q. s.  
M. f. pasta mollis.

D. S. Drei Millim. dick auf Leinen zu streichen, und auf der exulcerirten Stelle so

lange liegen zu lassen, bis sie mit dem abgestorbenen Gewebe abfällt.

### (2) Causticum RECAMIER.

Liquor Auri nitrico-muriatici.

℞ Auri perchlorati 0,3.

Solve in

Aquae regiae 30,0.

(Aetzmittel für Carcinoma.)

## Avena.

*Avena sativa* LINN., Hafer, eine in verschiedenen Varietäten überall cultivirte Graminee.

Fructus Avenae excorticatus, Semen Avenae excorticatum, Avena excorticata, Grutum, Hafergrütze, die von den Spelzen befreite Haferfrucht, ein allgemein gebräuchliches und daher bekanntes Nahrungsmittel. Diese Waare wird, wenn sie zu irgend einer Bereitung vorgeschrieben wird, was höchst selten vorkommt, aus Materialwaaren- oder Vorkosthandlungen entnommen. Hafergries ist die

zerstückelte entspelzte Haferfrucht, wird durch Absieben aus der Hafergrütze gewonnen und kann in Stelle der letzteren verwendet werden.

Hafergrütze ist ein leicht verdauliches, kräftigendes Nahrungsmittel. Die Abkochung mit Zucker und Salz versetzt ist eine beliebte Tisane für Kranke, auch wird die Hafergrütze zu erweichenden Umschlägen, Klystiren und Gurgelwässern benutzt. Das Decoctum Avenae bereitet man aus 2 Th. Hafergrütze, ganz so wie sie ist, mit Wasser zu 100 Th. Colatur.

## Aya-Pana.

*Eupatorium Aya-Pana* VENTENAT, heilsamer Wasserdost, eine strauchartige, in Brasilien heimische, hier und auf Isle de France und Reunion cultivirte Eupatoriacee (Compositae tubuliflorae).

**Folia Aya-Panae, Ayapanablätter.** Blassgrüne oder fahlgelbe, mit bräunlichen Nerven durchzogene, spitz-lancettförmige, 5—9 Ctm. lange, 0,8—1,3 Ctm. breite, ganzrandige, am Rande etwas nach unten umgerollte, unbehaarte, fast lederartige Blätter. Der kurze Blattstiel verlängert sich in einen unterwärts stark hervortretenden Mittelnerv, welcher zwei gegen und längst dem Blattrande verlaufende Seitennerven abzweigt. Der Geruch ist melilotenartig, der Geschmack adstringierend, bitter aromatisch.

Die im Handel vorkommenden Blätter sind in Folge des Trocknens stark zusammengebogen.

Die Aya-Pana gilt als ein Schweiss und Harn treibendes, gicht- und skorbutwidriges Mittel, welchem vor 50 Jahren die überschwänglichsten therapeutischen Eigenschaften angeeignet wurden. Besonders sollte sie auch ein Antisyphiliticum und Mittel gegen Wasserscheu sein. Heute wird sie im Aufguss, besonders bei Brustleiden genommen. Im letzteren Falle länger gebraucht giebt sie recht erfreuliche Resultate.

In ihrem Vaterlande legt man die frischen, zu einem Brei zerstampften Blätter auf Bisswunden giftiger Schlangen und lässt auch gleichzeitig den frisch ausgepressten Saft innerlich nehmen.

Dosis der trocknen Blätter 1,5—2,0—3,0 zweimal täglich.



Fig. 139. Aya-Pana-Blatt (natürl. Gr.).

## Ballota.

1. *Leonurus lanatus* SPRENGEL, *Ballota lanata* LINN., *Panzeria lanata* PERSOON., wolliger Wolfstrapp, eine in Sibirien von dem Jenisey bis an die Angara an trocknen Gebirgsabhängen und in der Nähe des Baikals einheimische Labiate, welche bei uns hier und da in Gärten gezogen wird.